

**Donald Sulzen** erhielt seine musikalische Ausbildung mit Auszeichnung an der *University of North Texas* (Joseph Banowetz und Harold Heiberg) und an der *École Normale de Musique de Paris* (Jules Gentil). Er spezialisierte sich auf Kammermusik, indem er an Meisterkursen von Martin Katz, John Wustman und Geoffrey Parsons teilnahm.

Seine Konzerttätigkeit führte ihn in die renommiertesten Konzertsäle Europas, der USA, Südamerikas und Japans. Zahlreiche Radio- und Fernsehübertragungen (*Bayerischer Rundfunk München; Südfunk Stuttgart; WDR Köln; Radio Bremen; Radio-France Paris; RAI 1 Rom; RAI 3 Neapel; Nippon-TV Tokyo*) sowie CD-Einspielungen mit *EMI-Toshiba, Orfeo, Koch International, Arte Nova, Amati* und *cpo* dokumentieren den hohen künstlerischen Rang des Pianisten. Mit dem Cellisten Gerhard Zank nahm er die beiden Cellosonaten George Enescus auf sowie eine dem Komponisten Alberto Ginastera gewidmete CD, die bald auf dem Markt erscheinen wird (*ORFEO*).

Von 1988 bis 1994 unterrichtete er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst "*Mozarteum*" in Salzburg und danach an der Münchener Hochschule für Musik. Seit 1995 ist er in München Dozent am *Richard-Strauss-Konservatorium*. Sein pädagogisches Interesse spiegelt sich weiterhin in der Ausarbeitung verschiedener Liedvorträge sowie in der Begleitung von Meisterkursen angesehener Persönlichkeiten wie Astrid Varnay, Eleanor Steber, Magda Olivero, George Shirley und Hermann Prey.

Selbst Preisträger internationaler Wettbewerbe hat Donald Sulzen eine Reihe bedeutsamer Kammermusik- und Gesangswettbewerbe begleitet oder als Juror fungiert, darunter: *Internationaler Musikwettbewerb der ARD (München); Concorso Internazionale di Canto "Maria Caniglia" (Sulmona); Internationaler Wettbewerb "Das Schubert-Lied" (Wien); Meistersänger Wettbewerb (Nürnberg); Internationaler Mozart Wettbewerb in Salzburg.*

Unter den Künstlern, mit denen er regelmäßig konzertiert, befinden sich so bekannte Namen wie Laura Aikin, Anna Caterina Antonacci, Daphne Evangelatos, Julie Kaufmann, Ofelia Sala, Marilyn Schmiege, Doris Soffel, Thomas Cooley und James Taylor. Seit Sommer 2001 ist er der Pianist des renommierten Münchner Klaviertrios.

## Don Bailey, Flöte Donald Sulzen, Klavier

Fakultätskonzert 2003

Montag, den 15.09.03  
Kleiner Konzertsaal  
Richard-Strauss-Konservatorium

## Don Bailey, Flöte Donald Sulzen, Klavier

Sonate Francis Poulenc  
(1899-1963)  
*Allegretto malinconico*  
*Cantilena*  
*Presto giocoso* 1994 ed. Carl B. Schmidt  
Patricia Harper

Nocturne Lili Boulanger  
(1893-1918)  
 aus *Zwei Stücke für Violine & Klavier*  
*arr. James Galway*

Pièce en Forme de Habanera Maurice Ravel  
(1875-1937)  
*Trans. Louis Fleury*

Sonatine Walter Gieseking  
(1895-1956)  
*Moderato*  
*Allegretto*  
*Vivace*

- P a u s e -

Erste Sonate Bohuslav Martinù  
(1890-1959)  
*Allegro moderato*  
*Adagio*  
*Allegro poco moderato*

Kokopeli Katherine Hoover  
(1937 -)

Sonate Robert Muczynski  
(1929 -)  
*Allegro deciso*  
*Vivace*  
*Andante*  
*Allegro con moto*

**Don Bailey** ist als Solist und Kammermusiker in den USA und Europa aufgetreten. Er erlernte das Flötenspiel in *Clarksdale (Mississippi)* sowie an der *University of Southern Mississippi* und erwarb seinen *Master* an der *University of North Texas*, wo er auch sein Promotionsstudium absolvierte. Er erhielt ein Künstlerdiplom des *Aspen Music Festival* und der *Académie Internationale d'Été* im französischen Nizza.

Als Orchestermusiker ist er mit dem *Dallas Chamber Orchestra*, dem *Dallas Bach Orchestra*, dem *Aspen Festival Orchestra*, den *Shreveport Symphonikern* sowie den *Voices of Change* der *Southern Methodist University* aufgetreten. 1985 unternahm er mit dem *Charlotte Flute Choir* eine Tournee durch Nordirland, welche den ersten Preis der *World Flute Competition* in Belfast gewann.

Donald Bailey hat Konzerte in den großen Sälen New Yorks gegeben sowie bei zahlreichen Festspielen mitgewirkt, darunter dem *Festival of Women Composers* an der *Indiana University of Pennsylvania*; dem *Rivend Institute for the Arts* in Minnesota, dem "*Wall-to-Wall*" *Ravel and Debussy Festival* in New York und dem *Louisiana Summer Flute Conservatory*. Als Soloflötist hat er mit der *Classical Quintessence* an Bord des Luxusliners *Vistafjord (Caronia)* mehrere Länder in Europa, Nordafrika und Südamerika bereist.

In New York ist er weiterhin in der Konzertreihe der *St. Bartholomew's Church Festivals* aufgetreten, hat unter dem *National Park Service* bei den *American Landmark Festivals* gespielt sowie zahlreiche Abende mit dem Freund und Pianisten Leslie Jones gegeben. Er war live im *WNYC Radio* auf *Symphony Space* und *KUT's Eklecticos* im texanischen Austin zu hören und seine Aufnahmen werden von Rundfunksendern landesweit ausgestrahlt. Ihm ist ein Beitrag in dem neuen Buch des *Windplayer Magazine* mit dem Titel "*Flute Stories – 101 Inspirational Stories from the World's Best Flute Players*" gewidmet.

Als häufiger Gast der jährlichen Treffen der *National Flute Association* hat sich Donald Bailey unlängst in Washington mit dem *Voyage String Quartet* vorgestellt, wobei er Werke seiner Erstlings-CD **VOYAGE** gab. Auf dem Treffen in Atlanta hat er mit Musikern der *Atlanta Symphoniker* und des *Cleveland Orchestra* gespielt. Die Aufnahme von *Voyage* mit dem *Arcata String Quartet* ist weltweit erhältlich. Don Bailey ist auch im Ensemble mit Katherine Hoover auf ihrer jüngsten CD **KOKOPELI** zu hören. Dezember 2003 wird eine neue CD mit Donald Sulzen erscheinen, deren anspruchsvolles Repertoire im Zentrum des heutigen Abends steht.

Donald Bailey hat an mehreren Universitäten seiner Heimat Flöte unterrichtet. Er war der Präsident der Flötengesellschaften von Texas und Louisiana und war fünf Jahre lang ständiges Mitglied im Ausschuß des *New York Flute Club*, für welchen er auch Interviews mit den wichtigsten Flötisten New Yorks in einem monatlichen Newsletter geführt hat. Er ist regelmäßig Juror von Flötenwettbewerben und seine Artikel sind in Musikzeitschriften der USA erschienen. Vor seinem Umzug nach New York war er im Ausschuß der *Greater Dallas Youth Orchestra Association*, einer Tochter der *Dallas Symphoniker*.

Donald Bailey hat unter so namhaften Flötisten wie Julius Baker, Harvey Boatright, Michel Debost, Sharon Lebsack, Alain Marion, Judith Mendenhall, George Morey, Marcel Moyse und Albert Tipton studiert.